

I. Anmeldung

Stadtrat
Sitzungsdatum 22.07.2009

öffentlich

Betreff:

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie bei der Stadt Nürnberg

Anlagen:

Zusammenfassung der Möglichkeiten zur Verortung des "städtischen" Einheitlichen Ansprechpartners

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
POA	28.10.2008	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RWA	29.10.2008	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Am 28.12.2006 ist die EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLRL) in Kraft getreten. Darin wurde den Mitgliedstaaten gesetzlich vorgegeben, die Umsetzung der Richtlinie bis Ende 2009 zu realisieren. Für die Vorbereitung und Umsetzung der Richtlinie erteilte die Steuerungsgruppe im Herbst 2007 den Auftrag, eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe einzurichten. Unter der Leitung des Bürgermeisteramtes hat die AG EU-DLRL im Dezember 2007 ihre Arbeit aufgenommen. Über die Zielsetzungen, die Anforderungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie und die infolgedessen auf die Stadt Nürnberg zukommenden Aufgaben wurde im Oktober 2008 im POA und RWA berichtet.

In der Stadtratsvorlage wird auf die Entwicklungen seit Oktober 2008 und den aktuellen Umsetzungsstand bei der Stadt Nürnberg näher eingegangen. Aktuell steht an, die organisatorische Verortung des "städtischen" Einheitlichen Ansprechpartners festzulegen. Die AG EU-DLRL hat dazu einen Vorschlag für die Verortung des städtischen "Einheitlichen Ansprechpartners" ausgearbeitet. Im Weiteren werden die künftigen Maßnahmen zur organisatorischen Verortung und zur technischen Umsetzung beschrieben. Ob und inwieweit sich die Einrichtung des Einheitlichen Ansprechpartners auf den Stellenplan auswirken wird, kann erst nach der Testphase geprüft und festgestellt werden. Vorübergehend ist zum Betrieb der einheitlichen Stelle überplanmäßige Unterstützung aus dem städtischen Personalpool vorstellbar.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten p.a. €
	davon investiv €
	konsumtiv €
<input checked="" type="checkbox"/> Noch offen	davon Sachkosten €
	Personalkosten €

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein **Ja, Betrag** € **Profitcenter:**

Wenn nein, Deckungsvorschlag:**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

Nein **Ja**, im Umfang von Vollkraftstellen

Die Auswirkung auf den Stellenplan kann erst nach einer Testphase geprüft und festgestellt werden.

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein **Ja**

Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein **Ja**, siehe Anlage

Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Ref. II / Stk

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Ref.I/Ref.VII

Nürnberg,
Referat I

Nürnberg,
Referat VII

In Abdruck an:
GPR